Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 29. November 2010 um 21:59 Uhr

34-jährige Fahrerin setzte sich mit 1,66 Promille hinters Steuer

Und dann brach in dem Unfall-BMW auch noch Feuer aus... Ein früher Morgen, der mit einer Katastrophe begann

Nienburg/Rehburg (wbn). War es noch der Restalkohol von einem feucht-fröhlichen Abend? Schlimmer konnte der Tag nicht beginnen. Trotz Alkohol setzte sich eine 34-Jährige in Rehburg an das Steuer ihres BMW. Es war morgens um 6 Uhr. Sie war zu schnell unterwegs, kam von der Straße ab, streifte Baum und Betonpfeiler, wurde durch kleine Bäume und Sträucher gebremst – und dann brach in dem Unfallwagen Feuer aus. Dabei hatte sie noch großes Glück: Zwei Zeugen holten die Frau aus Münchehagen aus dem Wagen raus, der völlig ausgebrannt ist.

Jetzt hat sie keinen Wagen mehr und wird noch lange Zeit zu Fuß gehen dürfen. Denn der Alkoholtest ergab 1,66 Promille. Hier der Polizeibericht: Am frühen Morgen des Samstag kommt eine 34-Jährige mit ihrem BMW infolge Alkoholgenusses und überhöhter Geschwindigkeit von der Brunnenstraße ab.

Fortsetzung von Seite 1

Bevor der PKW in Brand gerät, wird die Münchehägerin mit leichten Verletzungen von zwei Zeugen aus dem Fahrzeug befreit. Gegen 06.00 Uhr ist die Münchehägerin auf der Brunnenstraße aus dem Weidendamm kommend in Richtung Bad Rehburg unterwegs. Die 34-Jährige fährt viel zu schnell und ist alkoholisiert. Der BMW kommt nach rechts von der Fahrbahn ab, streift einen Baum, reißt zwei Betonpfeiler aus der Verankerung und entwurzelt mehrere kleine Bäume und Sträucher bis er zum Stehen kommt.

Bevor das Fahrzeug Feuer fängt, kann die Fahrerin durch zwei Zeugen, einen 20-Jährigen Rehburger und einen gleichaltrigen Winzlarer, aus dem PKW befreit werden. Die Münchehägerin hat Glück im Unglück - sie wird mit einer Knieprellung nur leicht verletzt. Der durchgeführte Alkoholtest ergibt 1,66 Promille. Zudem ist die 34-Jährige nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Der BMW brennt vollständig aus - der wirtschaftliche Totalschaden beläuft sich

auf 9500 Euro.